

Liebe Redeinteressierte! Liebe Freunde von Reden ohne Scheu!

Rechtzeitig zu Beginn des neuen Schul- und Arbeitsjahres kommt eine neue Ausgabe des Newsletters von „Reden ohne Scheu“. Schön, dass Sie wieder dabei sind!

Heute beschäftigen wir uns mit einem Thema, auf das ich in meinen Seminaren immer wieder angesprochen werde: „Wie gehe ich damit um, wenn ich vor Publikum mit Fragen oder Kritik konfrontiert werde, oder wenn mein Vortrag gestört wird?“

Dieses Thema hat mich auch zu einem neuen Seminar inspiriert: „Antworten ohne Scheu“. Näheres dazu finden Sie, wie immer, in der Seminarvorschau am Ende des Newsletters.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Erfolg mit den Praxis – Tipps. Ich freue mich, wenn Sie mit mir in Kontakt treten und von Ihren Erfahrungen damit berichten. Die Kontakt-Möglichkeiten dazu finden Sie auf meiner [Homepage](#).

Redefreudige Grüße

Ihre Susanne Vollhofer



Drei Wege bei Fragen, Zwischenrufen oder Störungen während meines Vortrages

Sie entscheiden mit Ruhe:

Das Allerwichtigste zu erst: Egal was im Publikum passiert, (selbst wenn jemand nackt am Tisch tanzt) solange Sie vorne stehen und die Aufmerksamkeit (des größten Teils) Ihres

Publikums haben, entscheiden Sie, ob Sie auf das Ereignis überhaupt reagieren und in welcher Form. Lassen Sie sich für diese Entscheidung ruhig Zeit. Sie haben folgende Möglichkeiten:

1. Ignorieren

Häufig wird es die beste Lösung sein, die Störung einfach zu ignorieren. Das gilt vor allem für jene Vorfälle, die für den weiteren Verlauf Ihres Vortrages nicht wesentlich sind, wie zu spät Kommende, kurze Unruhe oder Zwischenrufe.

Ihr guter (Blick)kontakt zu den Personen, die Sie unterstützen, hilft Ihnen, mit Ihrem Vortrag unbeeindruckt fortzufahren.

2. Gleich reagieren/antworten

Ist die Unruhe größer und mehrere Personen sind dadurch am Zuhören gehindert, machen Sie ganz einfach eine kurze Pause. Entweder Sie schweigen ganz einfach, (die „härteste“ Methode) oder Sie erklären mit einem kurzen Satz, dass Sie warten.

Dabei sollten Sie immer bedenken, dass Sie den „Störer“ dabei in eine unangenehme Situation bringen, die ihn nicht gerade für Sie einnimmt. ;-)

Passt Ihnen eine (ernsthafte) Frage gerade ins Konzept, oder ist die Antwort sehr kurz, so beantworten Sie diese gleich.

3. Verschieben

Alle Bemerkungen und Fragen, die an dieser Stelle nicht günstig für den Vorlauf Ihres Vortrages sind, oder nicht unterstützen, was Sie mit Ihrer Rede beabsichtigen, verweisen Sie ans Vortragsende. Vergessen Sie aber nicht, dann die Möglichkeit für Fragen einzuräumen.

Wie Sie Ihre Antworten dann klar und einfach gestalten können, erfahren Sie im nächsten Newsletter.

Der **nächste Termin** für das bewährte Basis-Seminar **„Mut zum Publikum“** ist **Freitag 24./Samstag 25. September 2010** in Wien [Hier](#) erfahren Sie mehr darüber. Es gibt noch einige freie Plätze Melden Sie sich gleich an und sichern Sie sich Ihren Platz!

Der erste Termin für das neue Thema „Antworten ohne Scheu“ ist am **Freitag 09./Samstag 10. Oktober 2010**.

[Hier](#) können Sie die genaue Seminarbeschreibung nachlesen. Da es das Pilot-Seminar zu diesem Thema ist, biete ich Ihnen einen **10% Bonus** an, d.h. die Seminargebühr beträgt statt € 390,- **nur diesmal** nur € 351,-. Nutzen Sie diesen Vorteil

und melden Sie sich gleich an!

Persönliche Unterstützung für Ihren nächsten „Auftritt“ sowie die Möglichkeit intensiv an Ihren konkreten Themen rund ums „Reden vor Publikum“ zu arbeiten bieten Einzelcoachings oder das „[Notfall-Kit](#)“. Reden Sie mit mir („[Kontakt](#)“), wir finden sicher die für Sie passende Lösung.